

VOM WASSERLABOR ZUM FRÜHSTÜCKSSAAL HEX HEX.....

Unser Kulturfrühstück hatte sich dieses Mal was ganz Anderes ausgesucht.
Keine Musik, keine Lesung, kein Kabarett.

Das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle stand auf dem Programm, eines der 4 Bildungszentren im Naturpark Rheinland

Die Renaturierung der Erft und das Erftmuseum sollten unseren Gästen nahe gebracht werden.

Aber zunächst mussten die Räume des sterilen Wasserlabors in ein freundliches Frühstücksambiente umgewandelt werden. Unserem Orgateam ist das mit vielen Ideen und Dekorationen gut gelungen.

Um 11 Uhr empfing ein bunter, liebevoll gedeckter und blumengeschmückter Saal die Interessierten.

Jakob Arich, Mitarbeiter im Forschungszentrum, führte die BesucherInnen zunächst in den Außenbereich der Mühle, gab Informationen zu den Gebäuden und zum Mühlrad - ich habe gelernt, dass in früheren Jahren der Misthaufen der größte Schatz war - , ging dann zu einer kurzen Präsentation ins Erftmuseum und bestieg zum Schluss den Aussichtsturm, von dem aus das gesamte Renaturierungsgebiet der Erft gut zu überschauen war.

Unsere Angst, dass vielleicht eine große Hitze herrschen würde, wurde uns durch leichten bis stärkerem Regen und moderaten Temperaturen genommen.

Das fleißige Orgateam hatte in der Zwischenzeit - wie immer - ein opulentes Frühstücksbuffet gezaubert, an dem die BesucherInnen sich stärken konnten.

Unsere Befürchtungen im Vorfeld, ob.., was.., wenn.. sind nicht eingetroffen.
Alles lief wie am Schnürchen. Keine lustigen Vorfälle. Pure Harmonie
Die Rückmeldungen der NetzwerkerInnen waren durchweg positiv.

Zum Schluss noch schnell das gemütliche Ambiente wieder ins sterile Wasserlabor verwandelt. HEX HEX.

Das wars.

Wenn es euch gefallen hat, sehen wir uns im September wieder.

Renate Kosanke